

Der lebendige Goethe!

Eine zeitgemäße und notwendige Art,
Goethe zu sehen

Demnächst erscheint:

ERNST VINCENT LEIDENSCHAFT UND KLARHEIT

FRAUEN AUF GOETHES WEG

Mit einem Goethebildnis von Lips aus dem Jahre 1791
In Ganzleinen gebunden vier Mark

*

Goethe als leidenschaftiger Mensch in einer wirklichen Welt, seine Leidenschaften zwischen den Frauen, an denen sich sein Innerstes am stärksten offenbart und wandelt, also der lebendige Goethe. — Das ist der Gegenstand dieses Buches. Sein Besonderes und Neues ist also, daß es nicht das Menschliche für das Verständnis der Werke erforscht, nicht die Liebe sozusagen als Motor der Gedichte, Dramen, Romane, nicht das Literarische im Leben sucht, sondern vielmehr mit allen Mitteln schärfster, historischer Akribie zum rein Tatsächlichen vordringt und die Tatsachen mit Blut und Leben neu erfüllt. Kein Roman, denn der Autor schreibt nur Wirklichkeit, keine Wissenschaft im landläufigen Sinne, denn der einzige Gegenstand ist der wirkliche Mensch. Das ist also eine sehr zeitgemäße und eminent notwendige Art, Goethe zu sehen; man wird vielleicht hier den Beginn einer neuen Bemühung um die Erkenntnis historischer Persönlichkeiten überhaupt sehen dürfen.

*

Lächerlich! Schon wieder ein Goethebuch, wir haben doch noch nicht 1932! Keine Angst, der Verfasser untersucht nicht schon wieder einmal die Interpunktion bei Goethe, sondern sucht wieder einmal das ewige Rätsel von Goethes ewiger Jugend zu ergründen. Wen sollte das nicht interessieren? Leset dies „elegante“ Büchlein! Schenkt es der Jugend oder dem Alter zum Geburtstag. Nein, auch zu Weihnachten, nein, auch nur, wenn ihr einmal zum Tee geladen seid! Also bitte . . .

Probe-Exemplare bis 15. Oktober bestellt mit 40% Rabatt.

Ⓩ

LEOPOLD KLOTZ VERLAG, GOTHA

„Der unprofaischste Mensch im gegenwärtigen Deutschland“.

Professor Dr. Behn im „Stal“

Demnächst erscheint:

SIEGFRIED VON DER TRENCK OFFENBARUNG DES EROS SONETTE

Mit einem Bilde des babylonischen Weibes aus der Apokalypse von Dürer

In Ganzleinen gebunden fünf Mark

*

Ein erotisches Manifest! Das lyrische Gegenstück zum Don Juan-Epos Trencks. Sonette, die ein Literaturhistoriker an denen Shakespeares maß. Nicht individuelles Leid, sondern der Trieb selbst in seiner Offenbarung — eine Apokalypse, denn so will das Wort offenbar genommen sein. Das verpflichtet und rechtfertigt. Verpflichtet zu schonungsloser Selbst- und Zeitkritik — und rechtfertigt bitterste Wahrheit auch des Furchtbarsten: der Mechanisierung des Eros, die noch schlimmer ist als die Pervertierung, weil ihre Opfer ohne Zahl sind. Aber der Seher weisagt nicht hilflos wie Cassandra. Zur „Offenbarung tritt die Wiedergeburt, die Erhöhung der Liebe durch die Liebe, des Triebes durch das Gefühl, der Wüstheit durch allmächtige, alle Schlacken verzehrende Leidenschaft“. Der Dichter hat hier in eng gebändigter Form tiefste Problematik des Bluts erlebt und gelöst. Schon das Manuskript wurde von der Jugend beider Geschlechter als Erlösung aus tiefsten Wirren begrüßt. Künstlerischer Wert und aufbauende Kraft reichen sich die Hände zu einem Geschenk der Erneuerung.

*

G. D. Stoffregen in der „Königsb. Ostpreuß. Ztg.“: Trenck kümmert sich wenig um literarische Augenblicksströmungen und von der Mode diktierte Scheinwerte. Was er gibt ist echt und wiegt schwer wie Gold. Der tiefste Gehalt seiner Dichtung offenbart sich nicht ganz leicht, weil er an die letzten Geheimnisse rührt: Gott, Blut, Leben, Schuld, Tod, Liebe.

Probe-Exemplare bis 15. Oktober bestellt mit 40% Rabatt.

Ⓩ

LEOPOLD KLOTZ VERLAG, GOTHA